

(Sitzung am 14. Juli 1927)
der Sitzung des Landtages am Montag den 11. Juli 1927 nachm. 5 Uhr.

Anwesend sind alle Mitglieder des Landtags mit Ausnahme des Präsidenten Dr. Beck und Walser, welche entschuldigt abwesend sind.

Regierungsvertreter: Regierungschef Prof. Schädler.

Den Vorsitz führt Vizepräsident Batliner.

1. Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 21. Juni. Dasselbe wird genehmigt.

2. Die Behandlung des Strassenbauprojektes Auhäuser bis Schulhaus Ruggell wird auf die nächste Sitzung Donnerstag den 14. Juli um ~~um~~ 9 Uhr vermittags verschoben.

3. Ablösung des Elektrizitätswerkes Vaduz.

Regierungschef Schädler macht darauf aufmerksam, dass der für den Umbau der Anlagen in Vaduz erforderliche Kredit nach Abzug des Wertes der Altmaterialien nicht 87,500 Fr. sondern ~~80~~ nur 80,000 Fr. beträgt. Der Antrag auf Grund der Verbesprechung im Konferenzzimmer lautet:

"Der Landtag

nach Anhörung des Berichtes der Regierung und eines Referates des Sachverständigen, Herrn Jng. Paul Gysi von Zürich und nach gewalteter Diskussion

beschliesst:

Die Vereinbarungen der Regierung mit der Gemeinde Vaduz vom 22. Februar 1927 betreffend die Übernahme des Elektrizitätswerkes der Gemeinde Vaduz zum Kaufpreis von 117,500 Fr. im Umfange der Vereinbarungen vom 22. Februar 1927 werden genehmigt und der für den Umbau der Anlagen in Vaduz erfordernde Kredit von 80,000 Fr. wird bewilligt.

Dieser Beschluss wird als nicht dringlich erklärt.

Der Antrag wird zur Debatte gestellt und nachdem sich niemand zum Wort meldet, abgestimmt und einstimmig angenommen.

4. Wahl eines Mitgliedes in die Lotterieuntersuchungskommission.
Bühler hat die Wahl abgelehnt. Der Vorsitzende schlägt Lehrer Kranz in Schaan vor. Die Abstimmung ergibt: Kranz 8 Stimmen, Jäger 4 Stimmen, 1 Stimme ungültig.

Schluss der Sitzung ± 7 Uhr.

12.7. 1927.